



1. Obergeschoss:

- Alle Klassenräume werden bis auf wenige Ausnahmen von den Vitrinen in den Nischen befreit.
- Die Waschbeckennischen erhalten eine Trockenbau-Vorwand und ein neues Waschbecken.
- Alle Klassenräume erhalten neue Fußbodenbeläge auf vorhandenem oder saniertem Estrich.
- Alle Klassenräume erhalten neue Wandbeschichtungen auf Malervlies.
- Alle Klassenräume und Vorbereitungsräume erhalten neue Unterhangdecken, die zur akustischen Verbesserung (Hörbarkeit) während des Unterrichts beitragen sollen. Die Deckenbereiche werden gleichzeitig zur Verlegung der haustechnischen Installation (Elektro- und Datenkabel, Heizleitungen) benötigt.
- Die Wände und Decken der Flure und Treppenhäuser bekommen einen Überholungsanstrich.
- Der Fußbodenbelag des Flures muss in den Bereichen, in denen Vitrinen abgerissen werden, komplett über die gesamte Breite erneuert und ergänzt werden.
- Die Toilettenanlagen für die Schüler werden gemäß der neuen Verteilung von weiblichen und männlichen Auszubildenden komplett neu erstellt und ausgerüstet.
- Die Toilettenanlagen für die Lehrer werden gemäß der neuen Verteilung von weiblichen und männlichen Ausbildern komplett neu erstellt und ausgerüstet. Dabei werden im KG, im 1.OG und im 3. OG die Toiletten der Lehrerinnen vorgesehen. Im EG und im 2. OG befinden sich die Toiletten der Lehrer.
- Die verbleibenden Nebenfunktionsräume an der westlichen Fassadenseite, rechts vom Pausenbereich werden komplett saniert und umgenutzt. Sie dienen später als Büro für die Lehrer, als zentraler Serverraum und als Büro für den Administrator.
- Der HA-Raum, links vom Pausenbereich, wird entkernt und von sanitärtechnischen Installationen befreit. Die Wände und Decken der Flure bekommen einen Überholungsanstrich.
- Die Räume an der Albert-Vater-Strasse werden komplett saniert und erhalten neue Unterhangdecken. Die Deckenbereiche werden gleichzeitig zur Verlegung der haustechnischen Installation (Elektro- und Datenkabel, Heizleitungen) benötigt. Sie werden später durch die Schulleitung als Büro und Sekretariat genutzt.
- Die vorhandenen Toilettenanlagen für die Bürokräfte werden komplett entkernt, saniert und neu ausgerüstet und dienen dem Personal weiterhin als WC.
- Die verbleibenden Nebenräume im Seitenflügel an der Albert-Vater-Strasse werden komplett saniert und dienen als Teeküche der Schulleitung.



SANIERUNG BBS I - „EIKE VON REPGOW“
Albert-Vater-Strasse 90 - 39108 Magdeburg

Bearbeitungsstand: 05.10.2009

2. Obergeschoss:

- Alle Klassenräume werden bis auf wenige Ausnahmen von den Vitrinen in den Nischen befreit.
- Die Waschbeckennischen erhalten eine Trockenbau-Vorwand und ein neues Waschbecken.
- Alle Klassenräume erhalten neue Fußbodenbeläge auf vorhandenem oder saniertem Estrich.
- Alle Klassenräume erhalten neue Wandbeschichtungen auf Malervlies.
- Alle Klassenräume und Vorbereitungsräume erhalten neue Unterhangdecken, die zur akustischen Verbesserung (Hörbarkeit) während des Unterrichts beitragen sollen. Die Deckenbereiche werden gleichzeitig zur Verlegung der haustechnischen Installation (Elektro- und Datenkabel, Heizleitungen) benötigt.
- Die Wände und Decken der Flure und Treppenhäuser bekommen einen Überholungsanstrich.
- Der Fußbodenbelag des Flures muss in den Bereichen, in denen Vitrinen abgerissen werden, komplett über die gesamte Breite erneuert und ergänzt werden.
- Die Toilettenanlagen für die Schüler werden gemäß der neuen Verteilung von weiblichen und männlichen Auszubildenden komplett neu erstellt und ausgerüstet. Da die Anzahl der männlichen Auszubildenden die Einrichtung einer weiteren Toilettenanlage in diesem Geschoss nicht rechtfertigt, wurde hier stattdessen ein behindertengerechtes WC geplant. Die vertikal mittige Anordnung auf diese Geschossebene verkürzt die Wege aus beiden Klassenraumgebäuden deutlich.
- Die Toilettenanlagen für die Lehrer werden gemäß der neuen Verteilung von weiblichen und männlichen Auszubildenden komplett neu erstellt und ausgerüstet. Dabei werden im KG, im 1.OG und im 3. OG die Toiletten der Lehrerinnen vorgesehen. Im EG und im 2. OG befinden sich die Toiletten der Lehrer.
- Die verbleibenden Nebenfunktionsräume an der westlichen Fassadenseite, rechts vom Pausenbereich werden komplett saniert und umgenutzt. Sie dienen später als „kleiner Klassenraum“, Büro für die Lehrer und als Vorbereitungsraum der Lehrer.
- Der HA-Raum, links vom Pausenbereich, wird entkernt und von sanitärtechnischen Installationen befreit. Die Wände und Decken der Flure bekommen einen Überholungsanstrich.
- Die Räume an der Albert-Vater-Strasse werden komplett saniert und erhalten neue Unterhangdecken. Die Deckenbereiche werden gleichzeitig zur Verlegung der haustechnischen Installation (Elektro- und Datenkabel, Heizleitungen) benötigt. Sie werden später als Büros durch die Lehrer und als Sekretariat genutzt.
- Die vorhandenen Toilettenanlagen für das Personal werden komplett entkernt, saniert und neu ausgerüstet und dienen dem Personal weiterhin als WC.
- Die verbleibenden Nebenräume im Seitenflügel an der Albert-Vater-Strasse werden komplett saniert und dienen als Teeküche der Schulleitung.



SANIERUNG BBS I - „EIKE VON REPGOW“
Albert-Vater-Strasse 90 - 39108 Magdeburg

Bearbeitungsstand: 05.10.2009

3. Obergeschoss:

- Alle Klassenräume werden bis auf wenige Ausnahmen von den Vitrinen in den Nischen befreit.
- Die Waschbeckennischen erhalten eine Trockenbau-Vorwand und ein neues Waschbecken.
- Alle Klassenräume erhalten neue Fußbodenbeläge auf vorhandenem oder saniertem Estrich.
- Alle Klassenräume erhalten neue Wandbeschichtungen auf Malervlies.
- Alle Klassenräume und Vorbereitungsräume erhalten neue Unterhangdecken, die zur akustischen Verbesserung (Hörbarkeit) während des Unterrichts beitragen sollen. Die Deckenbereiche werden gleichzeitig zur Verlegung der haustechnischen Installation (Elektro- und Datenkabel, Heizleitungen) benötigt.
- Die Wände und Decken der Flure und Treppenhäuser bekommen einen Überholungsanstrich.
- Der Fußbodenbelag des Flures muss in den Bereichen, in denen Vitrinen abgerissen werden, komplett über die gesamte Breite erneuert und ergänzt werden.
- Die Toilettenanlagen für die Schüler werden gemäß der neuen Verteilung von weiblichen und männlichen Auszubildenden komplett neu erstellt und ausgerüstet.
- Die Toilettenanlagen für die Lehrer werden gemäß der neuen Verteilung von weiblichen und männlichen Auszubildenden komplett neu erstellt und ausgerüstet. Dabei werden im KG, im 1.OG und im 3. OG die Toiletten der Lehrerinnen vorgesehen. Im EG und im 2. OG befinden sich die Toiletten der Lehrer.
- Die verbleibenden Nebenfunktionsräume an der westlichen Fassadenseite, rechts vom Pausenbereich, werden komplett saniert und umgenutzt. Sie dienen später als „kleiner Klassenraum“, Büro für die Lehrer und als Vorbereitungsraum der Lehrer.
- Der HA-Raum, links vom Pausenbereich, wird entkernt und von sanitärtechnischen Installationen befreit. Die Wände und Decken der Flure bekommen einen Überholungsanstrich.
- Die Räume an der Albert-Vater-Strasse werden komplett saniert und dienen als Büroräume der Lehrer, dem Personalrat und als Besprechungsraum.
- Die vorhandenen Toilettenanlagen für die Bürokräfte werden komplett entkernt, saniert und neu ausgerüstet und dienen dem Personal weiterhin als WC.
- Die verbleibenden Nebenräume im Seitenflügel an der Albert-Vater-Strasse werden komplett saniert und dienen als Besprechungsraum der Schulleitung.



GEPLANTE MAßNAHMEN ZUR ÄUßEREN SANIERUNG UND ARCHITEKTONISCHEN GESTALTUNG GEMÄß AUFGABENSTELLUNG DES AG

- Die Kelleraußenwände werden freigelegt, neu abgedichtet gegen nicht stauendes Sickerwasser (Bitumendickbeschichtung mit Armierungsgewebe) und im Spritzwasserbereich mit einer Perimeterdämmung versehen. Die Schutzlage vor der Dämmung und die Gestaltung und Ausführung der Geländeoberfläche erfolgt so, dass sich keine Nässe direkt vor der Außenwand ansammeln kann. Die Wand erhält einen strapazierfähigen optisch hochwertigen Wandputz im Sockelbereich bis zum EG.
- Die Außenwände erhalten ein Wärmedämmverbundsystem mit einer Dämmstoffdicke von ca. 12,0 cm, das konstruktiv mechanisch befestigt werden soll. Die Endbeschichtung besteht aus einem optisch hochwertigen Glattputz.
- Es werden neue Kunststoffeinfachfenster mit Wärmeschutzverglasung eingebaut. Die Fenster an der Südseite und gegenüber dem Giebel des Wohnheimes erfüllen erhöhte Schallschutzanforderung und sollen schallgedämmte Lüfterelemente im Fensterbank- oder Profilbereich erhalten. Flügel und Rahmenprofile sollen teilweise, entsprechend dem noch zu erstellenden Farbkonzept, verschieden farbig ausgelegt werden.
- Die Eingangstüranlagen werden aus thermisch getrennten Aluminiumprofilen mit großflächiger Sicherheitsverglasung hergestellt und in die vorhandenen Öffnungen eingebaut. Sie erhalten einen Oberlichtöffner und einen Feststeller. Die Stoßgriffe sind aus Edelstahl. Flügel und Rahmenprofile sollen teilweise, entsprechend dem noch zu erstellenden Farbkonzept, verschieden farbig ausgelegt werden. Die Stoßgriffe der neuen Eingangstüren werden in Material und Form an das vorhandene neue Gesamtkonzept angepasst
- Die Verglasung über dem linken Eingang wird aus thermisch getrennten Aluminiumprofilen mit großflächiger Sicherheitsverglasung in den Brüstungsbereichen hergestellt. Zwischen den Geschossen 2 und 3 ist die Fassade brandschutztechnisch und raumakustisch auf Grund unterschiedlicher Nutzungen in diesen Räumen konstruktiv besonders auszustatten.
- Die Dachabdichtung erfolgt auf Bitumenbasis mit einer Dämmstoffdicke von ca. 18 cm. Es wird ein nicht hinterlüftetes Polymerbitumendach als sogenanntes „Warmdach“ auf die vorhandene Dachunterkonstruktion verlegt. Die Dachränder erhalten neue Einfassprofile und die Unterseiten ein Betonfinish.
- Die beiden Eingänge auf der Ostseite werden komplett saniert. Die Betonkonstruktion erhält eine Betonsanierung an den sanierungsbedürftigen Bauteilen und ein hochwertiges Betonfinish für alle Oberflächen. Die Treppenstufen müssen einen neuen Gehbelag erhalten. Bedingt durch die Breite des Treppenlaufes der Außentreppe muss ein weiterer Handlauf mittig aufgesetzt werden. Die Vordächer erhalten eine neue Abdichtung mit neuen Einfassprofilen.



**SANIERUNG BBS I - „EIKE VON REPGOW“
Albert-Vater-Strasse 90 - 39108 Magdeburg**

Bearbeitungsstand: 05.10.2009

**ERFÜLLUNG DER VORGABEN IN BEZUG AUF DIE HAUSTECHNIK – HEIZUNG
(SIEHE DAZU DIE FACHPLANUNG ZUR HEIZUNGSTECHNIK IN DER ANLAGE)**

- Im Normalfall sollen alle Heizkörper weiter verwendet werden. Da aber die Regelung der vorhandenen Rohranlage mangelhaft ist und nicht mit der im Neubau praktizierten Einzelraumregelung sinnvoll gekoppelt werden kann, ist eine komplett neue Rohranlage bis zu den Heizkörpern vorgesehen. Damit wird es möglich, die Räume bedarfsgerecht und sicher in allen Etagen zu beheizen und gleichzeitig Energie zu sparen.
- Die Rohre werden in den neuen Unterhangdecken von unten oder von oben an die Heizkörper herangeführt. Die vertikalen Stränge können in den zentralen Schächten der Mittelstützenreihen oder in den Vorräumen der Lehrer nach oben geführt werden.
- Rohre in Sockelbereichen an der Außenwand, um die Stützen herumgeführt soll es aus Platzgründen nicht geben!

**ERFFÜLLUNG DER VORGABEN IN BEZUG AUF DIE HAUSTECHNIK – SANITÄR
(SIEHE DAZU DIE FACHPLANUNG ZUR SANITÄRTECHNIK IN DER ANLAGE)**

- Die Toilettenanlagen für Auszubildende, Lehrer und Personal sind gemäß öffentlichen Richtlinien bemessen worden und werden komplett neu installiert und ausgerüstet.
- Die neuen Steigestränge und Fallleitungen sollen möglichst die gleichen Durchbrüche wie die alten Leitungen nutzen.
- Die Waschbeckennischen erhalten eine Trockenbau-Vorwand und ein neues Waschbecken.

**ERFÜLLUNG DER VORGABEN IN BEZUG AUF DIE HAUSTECHNIK – LÜFTUNG
(SIEHE DAZU DIE FACHPLANUNG ZUR LÜFTUNGSTECHNIK IN DER ANLAGE)**

- Innen liegende Toilettenanlagen werden an eine Zwangsentlüftung angeschlossen.
- Die Klassenräume erhalten keine mechanischen Lüftungsanlagen. Sie werden durch die Fensterflügel in „freier Lüftung“ belüftet. Ausgenommen sind die Räume direkt an der Albert-Vater-Strasse, die schallgedämmte Lüftungsgeräte unter dem Fensterbrett in der Brüstung erhalten sollen, die einen Mindestluftwechsel gewährleisten.
- Die Räume, die zur Aktenverwahrung dienen, sollen mit Lüftungsgeräten ausgerüstet werden, die bei Bedarf einen Mindestluftwechsel garantieren.

**ERFÜLLUNG DER VORGABEN IN BEZUG AUF DIE HAUSTECHNIK – ELEKTRO
(SIEHE DAZU DIE FACHPLANUNG ZUR ELEKTROTECHNIK IN DER ANLAGE)**

- In allen Klassenräumen wird durch den Einbau neuer Akustik-Unterhangdecken die komplette Beleuchtung erneuert.
- Die Ausrüstung der Klassenräume mit Steckdosen und Datentechnik erfolgt über neue Installationen, die horizontal in den Unterhangdecke und vertikal in den zentralen Schächten